



3. Lehrabend Saison 2024/2025

Herzlich willkommen !

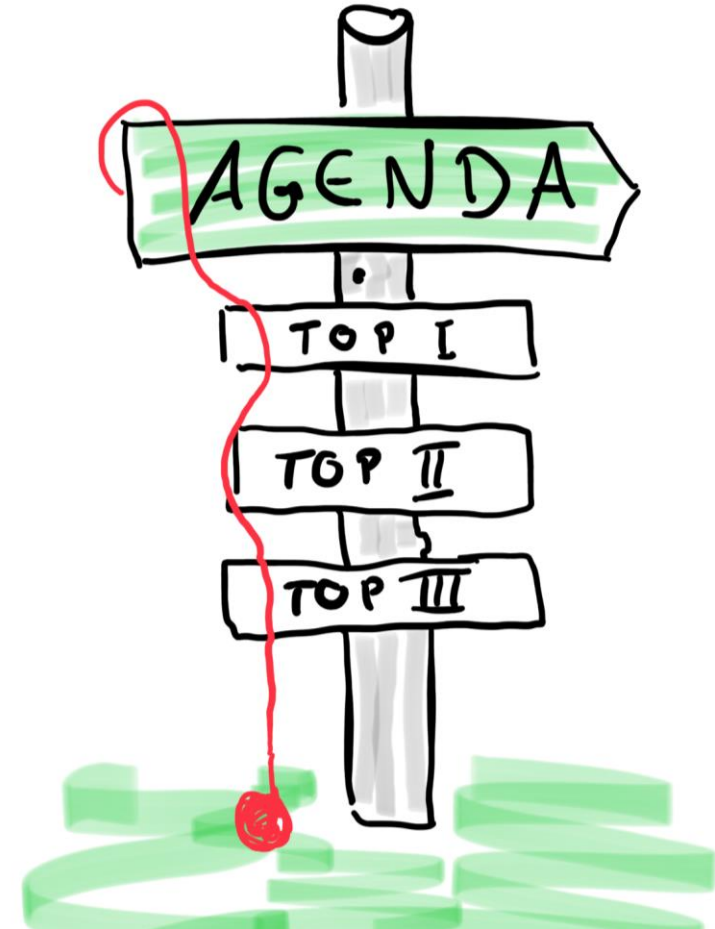


LEITFADEN FÜR SCHWIERIGE SITUATIONEN RUND UM DAS SPIEL

Dr. Volkmar Fischer

AGENDA

- Der erste Eindruck
- Konfliktsituationen
- Präventions- & Handlungsmöglichkeiten
- Praxis-Übungen
- Video-Reflexion





**Für den ersten
Eindruck gibt es keine
zweite Chance.**



**Jeder Mensch formt bei der
erstmaligen Begegnung mit einer
anderen Person eine bildliche
Vorstellung. Diese steht nach einer
zehntel Sekunde fest.**

WAS DEN ERSTEN EINDRUCK BEEINFLUSST:



WAS BEWIRKT DER ERSTE EINDRUCK?



**Bestimmte Eigenschaften
werden automatisch der
Zielperson zugeordnet.**

WELCHE EIGENSCHAFTEN SIND DAS?



Sportliches Leistungsvermögen

Vertrauenswürdigkeit

Urteilsvermögen

Durchsetzungsvermögen

Verlässlichkeit

WAS KANN ICH SELBST BEEINFLUSSEN?



HINWEISE FÜR REFERENT*INNEN



- **Nur gelb markierte Felder können durch eine Person beeinflusst werden**
- **Alter und Geschlecht sind nicht beeinflussbar**
- **Alle weiteren Faktoren sind beeinflussbar**
 - Aussehen & Kleidung z.B. gepflegt vs. Ungepflegt
 - Körperhaltung z.B. aufrecht vs. ohne Körperspannung
 - Pünktlichkeit z.B. 10 Minuten vor Anpfiff vs. 60 Minuten vor Anpfiff
 - Stimme z.B. klar und deutlich vs. unruhig und undeutlich
 - Mimik z.B. freundlich vs. grimmig

WARUM SOLLTE ICH AUF DEN ERSTEN EINDRUCK ACHTEN?



IN WELCHEN SITUATIONEN ENTSTEHT DER ERSTE EINDRUCK?



KONFLIKTSITUATIONEN WÄHREND DES SPIELS:



Bei der Ahndung von Vergehen, die persönliche Strafen nach sich ziehen

Strafstöße

Strittige und späte Torerzielungen

Rudelbildungen (Konflikte zwischen den Mannschaften, Protest gegen Entscheidungen des SR)

Vergehen im Rücken des Schiedsrichters

Außeneinflüsse

Diskriminierung und/oder Rassismus

PRÄVENTIONS- & HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN



**Ihr seid gefragt!
Welche Präventions- &
Handlungsmöglichkeiten gibt es?**

**Geht in kleinen Gruppen zusammen und sammelt
Präventions- & Handlungsmöglichkeiten für
Konfliktsituationen.**



HINWEISE GRUPPENARBEIT

Präventions- & Handlungsmöglichkeiten (Für Referent*innen)

- **Zeitansatz: ca. 20 Minuten Gruppenarbeit, anschl. ca. 15 Minuten Ergebnisvorstellung**
- **DFB-Lösungsvorschläge auf ausgeblendeten Folien**
- **Gruppen mit max. 5 Personen**
- **Hilfestellungen geben**
 - Ggfs. auf konkrete Konfliktsituationen hinweisen und diese behandeln lassen

Lösungsvorschläge Präventions- & Handlungsmöglichkeiten (für Referent*innen)



„Vorbereitet sein“: Eine Entscheidung zum Nachteil einer Mannschaft bewirkt eine Gegenreaktion (Anlaufen, verbale Attacken aus der Distanz, Reaktionen von Trainerbänken und Zuschauern)

„Nicht den Überblick verlieren“- Fokussieren auf das Wesentliche

Spieler auf Distanz halten- jeder Mensch hat eine „Sicherheitszone! (ausgestreckte Arme)

Nicht in Hektik verfallen- Entscheidungen aus ruhender Position treffen, Gestik mit klarer, nicht zu schneller Zeichengebung

Körperspannung aufrecht erhalten

Auf den Einsatz der Stimme achten

Lösungsvorschläge Präventions- & Handlungsmöglichkeiten (für Referent*innen)



Bei Rudelbildungen Aufmerksamkeit auf sich lenken- lauter Doppelpfiff, sich der Situation zügig nähern (Abstand von ca 5 Metern, Übersicht behalten, sich nicht ins Getümmel stürzen)

körperliche Kontakte vermeiden, auslösende Spieler (in der Regel 2) erkennen, separieren und aus dem Pulk herausziehen, direkte Ansprache wählen und persönliche Strafen aussprechen

Bei strittigen oder späten Torerzielungen vorbereitet sein, sich nicht abwenden (TW wird versuchen, eine schnelle Spielfortsetzung zu verhindern, indem er nach dem Ball greift)

Bei Vergehen, die eine Rote Karte nach sich ziehen- z.B. nach einem Foulspiel, das zu einer Verletzung eines Spielers führt- „Täter“ im Auge behalten, kurz nach dem gefoulten Spieler sehen, Behandlung zulassen, zeitnahes Aussprechen des Feldverweises

Bei Vergehen im Rücken- sofort beide Spielführer kontaktieren- „ich konnte die Situation nicht wahrnehmen“

Kommunikationsstil anpassen, Sachaussagen tätigen- „ich habe das so gesehen“, nicht in Erklärungen flüchten, die wiederum eine Diskussion hervorrufen

Lösungsvorschläge Präventions- & Handlungsmöglichkeiten (für Referent*innen)



Bei Vergehen vor den Trainerbänken- mit „Unerwartetem“ rechnen, hier nicht zu großzügig agieren, , Überblick verschaffen, Unsportlichkeiten konsequent ahnden- hier ist der Trainer erster Ansprechpartner

Bei Einflüssen von außen (Zuschauer betreten den Platz, Pyrotechnik)- Spielführer aktiv in die Verantwortung nehmen, Stufenschema beachten, Kommunikation mit Verantwortlichen des Heimvereins aktiv suchen- Platzdurchsage-Mannschaften in die Kabine führen-Spielabbruch



Bei Konfliktsituationen während dem Spiel:

Anwendung des Kapitäns-Dialog

Der Schiedsrichter zeigt mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von 4 Metern bleiben sollen

Nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen

Ist der Teamkapitän der Torwart, muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann



Bei Konfliktsituationen während dem Spiel:

Rahmenbedingungen des Kapitäns-Dialog

Die Unparteiischen sollen sich offen mit den Kapitänen austauschen, um eine respektvolle Atmosphäre zwischen allen Parteien zu schaffen und eine Vertrauensbasis zu den Spielern aufzubauen

Verstößt ein Spieler gegen die Weisung des Schiedsrichters, wird er verwarnet

Es ist hilfreich, wenn der Schiedsrichter die Mannschaften im Vorfeld des Spiels noch einmal auf die neue Verfahrensweise hinweist. Hier kann beispielsweise die Passkontrolle vor dem Spiel genutzt werden.



Bei Konfliktsituationen während dem Spiel:

Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts

Start des DFB-STOPP-Konzepts durch Zeichen des Schiedsrichters

Die Mannschaften begeben sich in den eigenen Strafraum, es sei denn der Schiedsrichter bestimmt einen anderen Ort (bspw. bei äußeren Einflüssen)

Alle Spieler die den Strafraum unerlaubt verlassen, werden verwahrt

Kapitäne, Trainer und weitere relevante Personen kommen zum Unparteiischen

Der Schiedsrichter erläutert den Grund, sowie die Dauer der Unterbrechung & bittet beruhigend einzuwirken

Nach Besserung der Lage werden die Verantwortlichen ggfs. wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können



Bei Konfliktsituationen während dem Spiel:

Rahmenbedingungen des DFB-STOPP-Konzepts

Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren (dritten) erforderlichen Unterbrechung, wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer erfasst werden

Spiel wird unterbrochen – Spielzeit wird pausiert und dann wieder fortgesetzt

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!



Bei Konfliktsituationen nach dem Spiel:

Spielführer einschalten und in die Verantwortung nehmen

Platzordner anfordern

Auf Sportgruß verzichten

zügig in die Kabine gehen

bei Bedrohungsszenario sich nicht scheuen, die Polizei zu informieren

unmittelbare Kontaktaufnahme mit Schiedsrichterverantwortlichen zwecks weiterer Hilfestellung z.B. bei Abfassung des Sonderberichts etc.

Rollenspiele



Szene 1

Fehlerhafter Spielfeldaufbau - wie kommuniziere ich geschickt?

Szene 2

Nach dem Spiel: Trainer betritt das Spielfeld, um den Schiedsrichter nach einer strittigen Entscheidung zur Rede zu stellen.

Szene 3

Spieler soll mit roter Karte des Feldes verwiesen werden, geht aber nicht vom Feld.

Szene 4

Spieler regt sich auf, Schiri beruhigt den Spieler und erklärt die Situation.

HINWEISE FÜR REFERENT*INNEN



- **Szene 1**

- Höflich, aber bestimmt
- Unterstützend und nachfragend, niemals überheblich

- **Szene 2**

- Trainer aggressiv / laut – Gespräch aus dem Weg gehen, auf einen späteren Zeitpunkt hinweisen
- Trainer ruhig nachfragend – kurze Erklärung möglich / kommunikativ agieren

- **Szene 3**

- Klare Körpersprache, Gestik und Mimik
- Keine Diskussion
- Im Zweifel Spielführer mit Fristsetzung zum Spielabbruch einschalten

- **Szene 4**

- Kommunikativ und an Spieler orientiert, Kapitänsdialog in Betracht ziehen
- Funktioniert nicht bei allen Spielertypen
- Menschenkenntnis erforderlich

88:18



NED

1



2

ARG



TV2

LIVE



Rudelbildung – Wir stellen sie nach!

Benötigt:

2x Auslöser-Personen

Schiri

2 Mannschaften

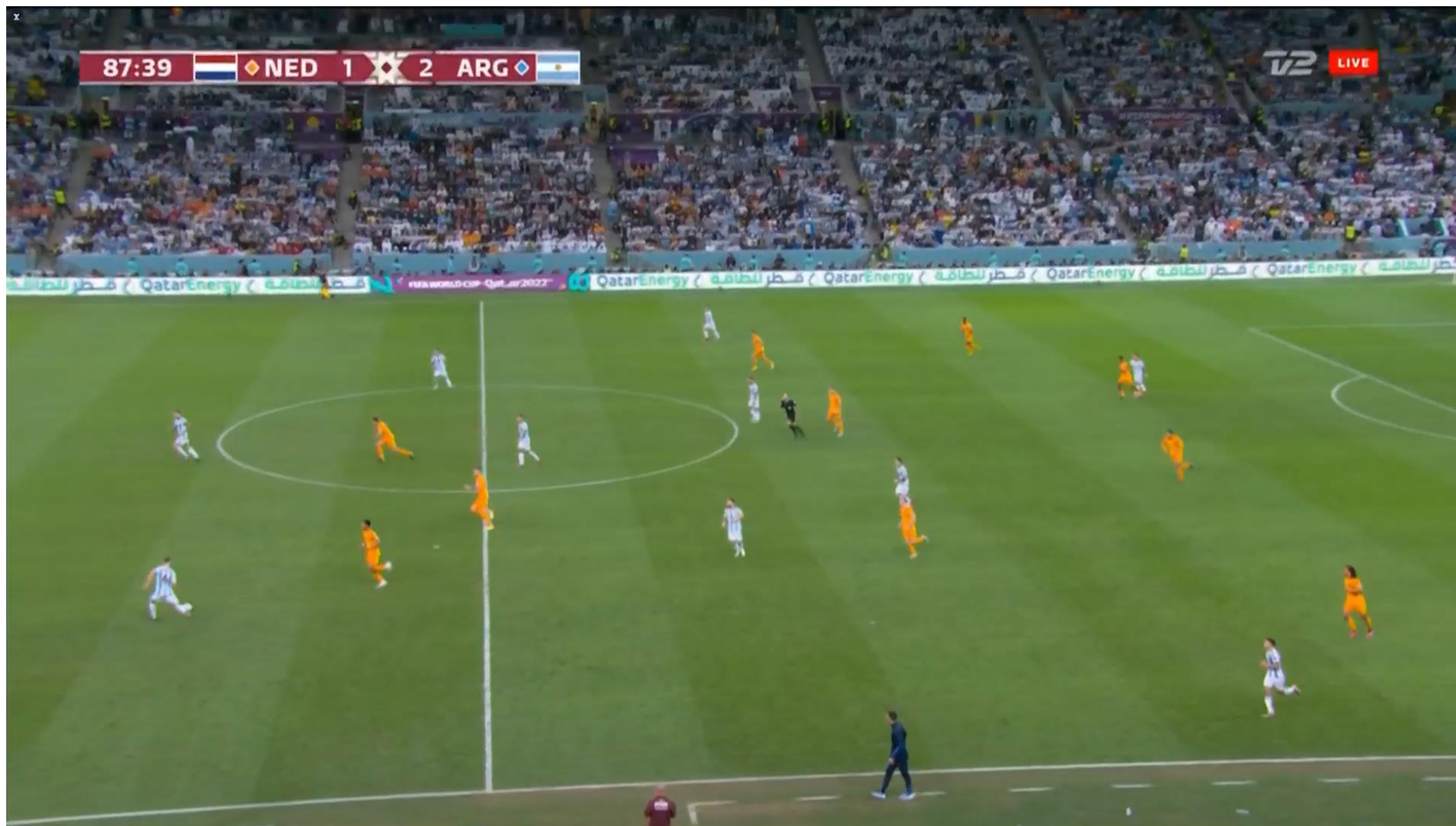
Abbruchsignal

HINWEISE FÜR REFERENT*INNEN



- **Pfeife wird oft nicht wahrgenommen – Tröte als Abbruchsignal**
- **Keine Schläge, keine Tritte**
- **Was merken die Mannschaften?**
 - Tunnelblick, man bekommt nichts mehr drumherum mit
 - Unterscheidung Mitspieler / Gegenspieler / Schiri schwer
- **Mögliche Fragen:**
 - Was nimmt „der Aggressor“ noch wahr?
 - Was nimmt das Umfeld wahr?
 - Wie fühlt sich der Schiri?
 - Welche Erkenntnisse haben die Teilnehmenden gewonnen?
- **Lösungsvorschläge für Rudelbildungen:**
 - Nicht zwischen die Kontrahenten gehen
 - Schnell handeln, Gewaltspirale nicht eskalieren lassen
 - Laut sprechen, kurze klare Sätze
 - Versuchen, das Blickfeld zu unterbrechen

VIDEO 1





SZENENBESCHREIBUNG (FÜR REFERENT*INNEN)

- Rund um die Bank immer ein hohes Potential für Rudelbildung / emotionale Reaktionen
- Persönliche Strafen: Feldverweise für Nr. 4 (NED) und Nr. 5 (ARG) notwendig
- Vielzahl der Pfiffe wird nicht wahrgenommen
- Aus der Rudelbildung raushalten, Verursacher sowie besondere Akteure registrieren und ahnden
- Beide SRA sind gefragt!
- In Ansprache ruhige Ausstrahlung, Pfiffe und hektische Bewegungen lassen es jedoch unruhig werden

VIDEO 2





SZENENBESCHREIBUNG (FÜR REFERENT*INNEN)

- **Eingriffszeitpunkt beachten und bereits das erste Vergehen in einem hektischen Spiel ahnden**
 - Stichwort: Revanchefouls
- **Stimmung ist bereits aufgeheizt – Kleinlicher pfeifen → Spielkontrolle geht vor Spielfluss!**
- **Rudelbildung sind nicht immer vorhersehbar. Rausziehen ist die richtige Entscheidung**
- **Persönliche Strafe für Foulspele nicht vergessen**
- **Sonst sehr gut gelöst**

VIDEO 3





SZENENBESCHREIBUNG (FÜR REFERENT*INNEN)

- Nach dem Spiel nicht auf Diskussionen einlassen
- Trainer*innen haben eine Vorbildfunktion
 - Reklamationen nach dem Ende auf dem Feld ziehen einen Feldverweis nach sich
- Gespräch mit Abstand zum Spiel in der Kabine anbieten (situationsabhängig)
- Zu keinen Aussagen hinreißen oder sich in ein Gespräch verwickeln lassen

VIDEO 4





SZENENBESCHREIBUNG (FÜR REFERENT*INNEN)

- Klare und sehr gute Körpersprache auf dem Feld
- Anschließend auf dem Spielfeld bleiben (bis zur Seitenlinie, aber nicht weiter)
 - Schiri-Bereich auf dem Platz vs. Trainer-Bereich neben dem Platz
- Klare, kurze Ansprachen und anschließend wieder gehen, Diskussionen vermeiden

VIDEO 5





SZENENBESCHREIBUNG (FÜR REFERENT*INNEN)

- Tätliche Angriffe haben zwingend einen Spielabbruch zur Folge
- Spielfeld bei aufgeheizter Stimmung mit Platzordnern zügig verlassen
- Im Team zusammenbleiben
- Keine Aussagen treffen od. auf Rufe reagieren (kein Grinsen, Kopfschütteln, etc.)